Münzen- und Medaillenprägungen unter Herzog Heinrich Julius von Braunschweig und Lüneburg

Medaille

Datierung: 1603
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 57,5 mm
Gewicht: **115,955 g**

Schraubtaler

9-Talerfuß (Reichstalerfuß, 1566)
Datierung: 1604 Münzstätte: Zellerfeld (1601-1612)
In der Frühneuzeit war es eine beliebte Spielerei so genannte Schraubtaler anzufertigen: halbierte und mit einem Schraubgewinde versehene Münzen, die in ihrem Hohlraum ein Geheimnis verbergen. Oft enthielten sie kleine Bildchen. In diesem Fall war es eine kleine Liebesgabe.
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 40 mm
Gewicht: 26,985 g

Taler

9-Talerfuß (Reichstalerfuß, 1566)
Datierung: 1604 Münzstätte: Goslar
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 40,5-41 mm
Gewicht: 28,85 g

Medaille

Datierung: 1610
Anlass: auf die Auseinandersetzung mit Braunschweiger Adligen
Die Medaille nimmt Bezug auf einen Streit des Herzogs mit einigen Braunschweiger Edelleuten. Auf diesen Streit beziehen sich auch die „emblematischen Taler“.
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 46 mm
Gewicht: 38,765 g

Medaille

Datierung: 1611
Vorderseite (Bild):
Von einem Pfeil durchbohrter Adler sitzt mit gespreizten Schwingen auf der Decke eines Hirsches
Vorderseite (Legende):
Umschrift oben: BIS PEREO [ich sterbe zweimal]
Rückseite (Bild):
Text in 11 Zeilen
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 57,5 mm
Gewicht: 94,215 g

Medaille

Datierung: 1612
Material: Silber Technik: Prägung
Maße:
Durchmesser: 45,5 mm
Gewicht: 55,415 g

---

* 1566 wurde der sogenannte 9-Taler-Fuß eingeführt, welcher festlegte, dass aus einer Kölner Mark Silber neun Reichstaler geprägt werden sollten und dass der Silberanteil 889/1000 betragen soll. Das ergibt für die einzelne Münze ein Gewicht von 29,23 g, und ein Feingewicht von 25,98 g. Die abweichenden Gewichte der Objekte ergeben sich durch Abnutzung.

Alle Fotos und Texte aus dem Onlineportal „KENOM - Virtuelles Münzkabinett“ (www.kenom.de).
Alle Objekte sind im Besitz des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover.
Alle Abbildungen sind vergößert, Originalmaße siehe Text.

joachim däumler
hessen
2015